

An
Gemeindeamt Höchst
Hauptstraße 15
6973 Höchst

Eingangsstempel

Bauantrag

Der / Die unten angeführten Bauwerber ersuchen hiermit um die Baubewilligung für das nachstehende Bauvorhaben:

Art des Bauvorhabens:

auf Gst. Nr.

KG

- gleichzeitig wird der Antrag auf Bauabstandsnachsicht gestellt.
 Zustimmung der betroffenen Nachbarn liegt vor (siehe Beilage).

Bauwerber:

Name des/der Bauwerber:

Wohnadresse:

Wohnort:

Telefonnummer:

Datum:

Unterschrift des/der Bauwerber/s:

Planer:

Name des Planverfassers:

Adresse:

PLZ + Ort:

Telefonnummer:

Unterschrift des/der Grundstückseigentümer/s gemäß Grundbuchsauszug:

Inhalt des Bauantrages: *(Eingabe gemäß Baueingabeverordnung)*

1-fach: Bauantrag und Beilagen
(z.B. Abstandsnachsichten, Geh- und Fahrrechte, Zustimmungserklärungen)

4-fach:

1. Baubeschreibung	5. Abstandsflächenplan 1:100 oder 1:200
2. Energieausweis gemäß OIB Richtlinie 6	6. Grundrisse 1:100
3. Übersichtslageplan 1:1000	7. Schnitte 1:100
4. Lageplan 1:500	8. Ansichten 1:100

WICHTIG:

- die gesetzliche Grundlage = Baueingabeverordnung kann unter → http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/land_politik/land/gesetzgebung/weitereinformationen/landesrecht/voris.htm - Pkt. 9 Raumplanung, Baurecht und Verkehr, heruntergeladen bzw. nachgelesen werden!
- **Pläne, Baubeschreibung, Berechnungen und der Energieausweis sind vom jeweiligen Verfasser zu unterfertigen !**
- die **rechtliche Verbindung** mit einer öffentlichen Verkehrsfläche kann z.B. mittels eines Geh- und Fahrrechtes abgedeckt werden (Vertrag vorlegen)

nicht vergessen in den Plänen:

- im Lageplan ist die Draufsicht auf das Bauvorhaben mit den Dachvorsprüngen aller Wände, deren Hauptmaße sowie deren **Abstände zu den Grundstücksgrenzen** darzustellen
- in den Grundrissen sind unter anderem die Maße der lichten Tür- und Fensteröffnungen anzugeben!
- die **geplante Höhenlage (FOK EG)** des Hauses muss in den Planunterlagen auf einen unveränderlichen Fixpunkt (z.B. OK. Kanaldeckel) festgelegt sein!
- im Schnitt ist auch die Abgasanlage darzustellen und zu bemaßen (OK. Dachhaut bis OK. Abgasanlage) !
- in den **Ansichten** und im **Schnitt** ist das bestehende und das projektierte Gelände bis **über** die Grundgrenzen deutlich einzutragen (ca. 1 m) und auch als solche zu bezeichnen
- z.B. im Abstandsflächenplan ist die "**Abgasschutzzone**" (=10m Radius um das geplante Gebäude) sowie die Lage der Feuerstätten der Nachbargebäude darzustellen
- ebenfalls z.B. im Abstandsflächenplan ist ein 6m Radius um das Gebäude der **freien Sicht** darzustellen sowie falls erforderlich der **freie Lichteinfall** gemäß OIB Richtlinie 3
- Die **Lichteintrittsfläche** (Fläche vom Glas!) bei Aufenthaltsräumen (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Büro ...) ist z.B. in einer Liste oder unter Wohnnutzfläche anzugeben

nicht vergessen in der Baubeschreibung:

- In der Baubeschreibung ist die Art aller zur Verwendung kommenden Heizungen und des Heizmaterials anzugeben, sowie die Heizleistung in kW und die Angabe ob eine raumluftunabhängige oder raumluftabhängige Feuerungsanlage ausgeführt wird.
Bei Wärmepumpen ist überdies die Art und die Menge des verwendeten Kühlmittels anzugeben.

Genehmigungsvermerk:

Baubeschreibung

(mind. 4-fache Ausführung)

gemäß Baueingabeverordnung zur Beurteilung erforderliche Angaben

Antragsteller:

Adresse:

Bauvorhaben:

Lage:

festgelegte Widmung des Baugrundstückes gemäß Flächenwidmungsplan:

Ausmaß der Nettogrundfläche entsprechend der Baubemessungsverordnung:

Ausmaß der Geschossfläche entsprechend der Baubemessungsverordnung:

das festgesetzte Maß der baulichen Nutzung gemäß Baubemessungsverordnung:

das geplante Maß der baulichen Nutzung gemäß Baubemessungsverordnung:

Ausmaß der überbauten Fläche entsprechend Baubemessungsverordnung:

Ausmaß des umbauten Raumes nach ÖNORM:

Art der Verbindung mit den:

- öffentlichen Verkehrsflächen
- der Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Oberflächenwasser
- Abfallbeseitigung
- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Warmwasser-Wärmebereitstellung
- Art der Warmwasseraufbereitung

Beschaffenheit des Baugrundes:

Art der Gründung des Bauwerkes:

Art der Ausführung aller wesentlicher Bauteile:

- Fundamente:
- Wände (Außen):
- Dachkonstruktion:
- Decken:
- Stiegen:

Art des Schallschutzes:

Art der Feuchtigkeitsisolierung der unter dem Gebäude liegenden Bauteile:

Art der Feuchtigkeitsisolierung des / der Flachdächer:

Baubeschreibung

(mind. 4-fache Ausführung)

gemäß Baueingabeverordnung zur Beurteilung erforderliche Angaben

Antragsteller:

Adresse:

Bauvorhaben:

Lage:

Material und Farbe von:

- Dachhaut

Material

Farbe

- Außenwänden

Material

Farbe

- Vordachverkleidungen

Material

Farbe

- Balkonverkleidungen

Material

Farbe

Art der Türen:

Art der Fenster:

Art der sonstigen Belichtungsöffnungen:

Art des Sonnenschutzes:

Art der Fußbodenbeläge von:

Aufenthaltsräumen:

Küche:

Wohnzimmer:

Schlafzimmer:

Nassräumen:

Stiegenhäusern:

Verbindungsgängen:

Heizung / Abgasanlage:

Art der Abgasanlage:

lichter Querschnitt der Abgasanlage:

Art der Heizung: Holzheizung Erdgas Heizöl Wärmepumpe Andere:

Heizmaterial:

Kessel- und Brennertyp:

Heizleistung der Anlage in kW:

Sicherung gegen Zündschläge:

Sicherung gegen Überfüllungen der Lagerbehälter:

Sicherung gegen Brände:

Bauart, Werkstoff und Größe der Lagerbehälter:

Bauart, Werkstoff und Größe der Rohrleitungen:

Baubeschreibung

(mind. 4-fache Ausführung)

gemäß Baueingabeverordnung zur Beurteilung erforderliche Angaben

Antragsteller:

Adresse:

Bauvorhaben:

Lage:

Wärmepumpe:

- Art des verwendeten Kältemittels:

- Menge des verw. Kältemittels:

Hinweis: bei Grundwasser- bzw. Erdwärme-Wärmepumpen ist eine gesonderte wasserrechtliche Bewilligung der zuständigen BH erforderlich!

Solaranlage:

- Aufstellungs - Standort:

- Angabe m² Kollektorfläche:

allgemeine Angaben:

raumluftabhängige Feuerungsanlage:

cm² Zuluftführung:

Lüftungs- und Klimaanlage:

Art:

Größe:

Luftleistung:

Wärmeleistung:

Kälteleistung:

Drehzahl der dazugehörigen Aggregate:

Lage der Ansaugöffnung:

Lage der Ausblasöffnungen:

Art des verwendeten Kältemittels:

Menge des verwendeten Kältemittels:

vorgesehene Maßnahmen zum Schutz gegen Brandgefahr:

Feuerlöscher

Brandmelder

andere:

Ausstattung der Kinderspielplätze:

(Darstellung auch in Einreichplänen!)

Zahl der Stellplätze:

Abstellplätze:

Einstellplätze:

insg.:

Beginn der Bauführung:

Dauer der Bauführung:

Baukostensumme:

wird für das Bauvorhaben um Wohnbauförderung des Landes Vorarlberg angesucht

Unterschrift(en) bzw. firmenmäßige Unterzeichnung:

Ort, Datum

Antragsteller

Ort, Datum

Planverfasser

Baubeschreibung

(mind. 4-fache Ausführung)

notwendige Ergänzungen bzw. Informationen aufgrund der OIB Richtlinien (BTV)

Antragsteller:

Bauvorhaben:

die OIB Richtlinien können im Internet unter: <http://www.oib.or.at/> nachgeschlagen werden!

OIB Richtlinie 1 mechanische Festigkeit und Standsicherheit

Die Vorgaben der OIB - Richtlinie 1 - Festlegungen zur Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit und die besonderen Anforderungen an einzelne Bauteile sind einzuhalten.

Die entsprechende/n Bestätigung/en sind von einer befugten Person auszustellen und der Fertigstellungsmeldung beizulegen.

OIB Richtlinien 2, 2.1, 2.2 Brandschutz

Die Brandwiderstandsklassen der Bauteile sowie die Anordnung der **RM** und **FL** sind in den Plänen darzustellen. Planlegende:

In allen Aufenthaltsräumen - ausgenommen in Küchen - sowie in Gängen sind gemäß OIB RL 2 Pkt 3.11 Rauchwarnmelder anzuordnen.

Maßnahmen für die erste Löschhilfe OIB RL 2 Pkt. 3.10 und RL 2.2 Pkt. 3 Tabelle 1 (tragbare Feuerlöscher 6 kg) sind bereitzuhalten.

⊗ Rauchmelder (RM)

⊙ Feuerlöscher (FL)

OIB Richtlinie 3 Hygiene Gesundheit und Umweltschutz

Die Vorgaben der OIB - Richtlinie 3 - Errichtung der Sanitäreinrichtungen; Ableitung der Niederschlagswässer, Abwässer und sonstige Abflüsse; Entsorgung der Abfälle, Ableitung der Abgase von Feuerstätten; Schutz vor Feuchtigkeit; Anschluss Trinkwassernetz; Schutz vor gefährlichen Immissionen; entsprechende Belichtung und Beleuchtung und Lüftung und Behheizung sowie Niveau und Höhe der Räume sind einzuhalten.

Feuerstätten:

Feuerstätten sind an Abgasanlagen anzuschließen, die über Dach führen. (mind. 40cm über First bzw. 1,0m normal zur Dachfläche)

Lüftung von Garagen:

Nutzfläche der Garage = m²

Querdurchlüftung über Lüftungsöffnungen Größe = cm² (1.000cm² / je Stellplatz erforderlich)

mechanische Lüftung durch 2 Lüftungsgeräte mit einem Lufwechsel von 0,5/h

Die Lüftungsöffnungen sind in den Plänen, im Grundriss sowie in den Ansichten darzustellen.

Belichtung und Beleuchtung:

die Lichteintrittsfäche (Fläche vom Glas!) ist in den Plänen bei den jeweiligen Aufenthaltsräumen angegeben

die Lichteintrittsfäche (Fläche vom Glas!) der Aufenthaltsräume ist in einer eigenen Liste angegeben

OIB Richtlinie 4 Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit

Die Vorgaben der OIB - Richtlinie 4 - Erschließung (Gänge und Treppen, Kfz-Stellplätze); Schutz vor Rutsch- und Stolperunfällen; Schutz vor Absturzunfällen; Schutz vor Aufprallunfällen und herabstürzenden Gegenständen; Verbrennungsschutz; Blitzschutz und barrierefreie Gestaltung von Bauwerken sind einzuhalten.

Entsprechende Bestätigungen (Elektro, Glas, etc.) sind von befugten Fachfirmen der Fertigstellungsmeldung, gemäß Baubescheid, beizulegen.

Erschließung:

lichte Breite des Hauptganges

KG: m

EG: m

OG: m

Lichte Breite Wohnungstreppe:

(zwischen seitlich begrenzenden Bauteilen - z.B. Handläufe, Wandoberflächen)

lichte Türbreite - Eingangstüre:

cm

(mindestens 90cm!)

lichte Türbreiten:

cm

(generell mindestens 80cm!)

lichte Durchgangshöhe der Türen:

cm

(generell mindestens 200cm!)

Stolperschutz:

Steigungsverhältnis der Treppen:

KG ins EG:

EG ins OG:

Ausführung der Gläser:

Verglasungen mit absturzsichernder Funktion werden in geeignetem Verbundsicherheitsglas (VSG) ausgeführt.

Ganzglastüren, Verglasungen in Türen, vertikale Verglasungen werden in Sicherheitsglas (ESG) ausgeführt.

Überkopferglasungen werden in geeignetem Verbundsicherheitsglas (VSG) ausgeführt.

In den Plänen (Grundriss sowie Ansichten) sind die Glasqualitäten dargestellt bzw. beschriftet.

für die Richtigkeit der Angaben → Unterschrift(en) bzw. firmenmäßige Unterzeichnung

Ort, Datum

Antragsteller

Planverfasser